

Das Buch Abraham

Mit eigener Hand auf Papyrus geschrieben?

Eine umfangreiche historische und wissenschaftliche Untersuchung des Buches Abraham und der Papyri, von denen der Text angeblich übersetzt worden sein soll. Konnte Smith tatsächlich ägyptische Hieroglyphen entziffern, zu einer Zeit, wo die Ägyptologie noch in den Kinderschuhen steckte? Übersetzung oder Fantasiewerk Joseph Smiths? Um den Artikel besser verstehen zu können, vermittelt **Ägyptologie Basics** Grundlagenwissen auf dieser Site.



Manuskriptuntersuchung

Ein Blick auf die Originalpapyri

Interpretationsvergleich

- Einführung**
- Wie alles begann**
- Die Zeiten ändern sich**
- Die Papyri werden wiederentdeckt**
- Manuskripte – Alphabet und Grammatik**
- Die Papyri werden identifiziert**
- Die Papyri näher betrachtet**
- Vergleich der Übersetzungen und Interpretationen**
- Erklärungsversuche**
- F.A.R.M.S.-Forschungen und Aussagen von Wissenschaftlern dazu**
- Schlussfolgerung**
- Fussnoten**

Einführung

Das Buch Abraham ist heute in die vier Standardwerke Heiliger Schrift integriert und findet sich wie bekannt in der „Köstlichen Perle“ wieder. Im Gegensatz zum Buch Mormon, von dem heute kein Original mehr vorhanden ist, stehen ein Teil der Papyri, die Joseph Smith für seine Übersetzung benutzt hat, zur Verfügung. Welche Aufregung diesbezüglich bei deren Wiederentdeckung vor einigen Jahren innerhalb der Kirche bestanden hat, kann man sich vorstellen. Meine Informationen zu diesem Thema entnehme ich größtenteils einem gut recherchierten Buch von Charles M.Larson¹.

Gleich zu Anfang möchte ich sagen, dass Larsons Buch *...by his own hand upon papyrus*, von **FARMS-Gelehrten** heftigst kritisiert wurde. Interessant ist jedoch, dass der **Ägyptologe und Mormone Dr. Stephen E. Thompson** das Buch als das Beste bezeichnet hat, was es zum Thema gibt. Er machte folgende Aussage:

"Meiner Meinung nach ist es die beste Quelle, zu der man gehen kann, wenn man wissen will, was es mit dem Buch Abraham auf sich hat ... Nichts, was von apologetischer Seite her geschrieben wurde, kommt ihm an Richtigkeit nahe ... Nun, ich sage ihnen, es ist weit mehr akkurat, als alles, was Hugh Nibley jemals zu dem Thema geschrieben hat ..."

Denn ehrlich gesagt, meiner Meinung nach, wenn man zu verteidigen beginnt, muss man die Beweise verdrehen. Das, was wir haben, unterstützt uns nicht. Man muss etwas dazu tun. Man muss es manipulieren, man muss es verändern man muss Zitate von oben und unten zusammenfassen und solche Dinge."

Wie alles begann

In einer für die Kirche sehr schwierigen Zeit geschah am 4. Juli 1835 in Kirtland, Ohio, etwas Aufregendes. Ein Ire namens Michael Chandler kam durch die Stadt und stellte vier ägyptische Mumien aus, die das Interesse der Mormonen in großem Maße weckten². Die Mumien stammten ursprünglich aus einer Grabstelle, die sich entlang des Nils in der Nähe von Theben befand. Sie wurden von einem **Grabräuber** namens Antonio Lebelo in den frühen 20er Jahren des 19. Jahrhunderts exhumiert. Aber nicht nur die Mumien waren spektakulär, sondern vor allem die Papyri mit altertümlichen Schriftzeichen, die sich bei den Mumien befanden. Man berichtete Herrn Chandler von Joseph Smith, der in Lage sein sollte, alte Schriften zu übersetzen. Chandler willigte freudig der Einladung ein, die Schriftstücke dem Propheten zur Einsicht zu zeigen. J. Smith erklärte sodann, dass er in der Lage sei, eine Übersetzung vorzunehmen, auch wenn dies einige Zeit in Anspruch nehmen würde. Die Heiligen kauften dann auch für einen hohen Betrag die gesamte Ausstellung von Herrn Chandler ab³. Die Fähigkeit Joseph Smiths, alte Schriften zu übersetzen, wurde zu dieser Zeit von nicht wenigen – innerhalb und außerhalb – in Frage gestellt. Um so mehr stand nun die Überzeugung im Vordergrund, dass sich diese Fähigkeit jetzt allen offenbaren würde. Die Aufregung war groß, als sich herausstellte, dass es sich bei den Papyri um Schriftstücke handelte, die von Abraham, als auch von Joseph von Ägypten verfasst worden sein sollten.

Joseph Smith schrieb:

„...gemeinsam mit W.W.Phelps und Oliver Cowdery als Schreiber, führte ich die Übersetzung einiger der Schriftzeichen oder Hieroglyphen fort. Sehr zu unserer Freude fanden wir heraus, dass eine der Rollen die Aufzeichnungen Abrahams und die andere die von Joseph von Ägypten enthielten, etc. – ein vollständiger Bericht wird zu seiner Zeit erscheinen, wenn ich damit fortfahre, sie zu entziffern....“⁴

Oliver Cowdery berichtete folgendes:

„Zum Thema des Ägyptischen Berichts, oder besser die Aufzeichnungen von Abraham und Joseph, möchte ich folgendes sagen. Dieser Bericht ist wunderschön auf Papyrus geschrieben mit schwarz, und ein kleiner Teil rot, Tinte oder Farbe, vollkommen erhalten.“⁵

Die Übersetzungsarbeit ging so voran, wie es die Zeit erlaubte und zwar mit dem Teil, der als die Aufzeichnungen Abrahams benannt wurde.⁶

Neben der eigentlichen Übersetzungsarbeit, arbeitete Joseph Smith zusätzlich noch an einem Alphabet und einer Grammatik der ägyptischen Sprache. Dies war allerdings nicht das erste Werk dieser Art. Andere hatten schon Jahre vor ihm damit begonnen. Joseph Smiths Zeitgenossen waren erstaunt und kamen in Scharen, um diese wundersamen Dinge zu sehen und die Reputation des Propheten wuchs und damit auch die Sicherheit, dass er das Buch Mormon wirklich übersetzt haben konnte. Die Übersetzung wurde aber anscheinend nie fertiggestellt, da der Bericht plötzlich inmitten der Garten-Eden-Geschichte endet.⁷

Joseph Smith hatte den Schreibern von Anfang an offenbart, dass es sich bei dem Papyrus um eine erweiterte Version des Genesisberichts vom Leben Abrahams handele und das Mose sich bei seinem Bericht auf diesen bezog.⁸ Dies würde bedeuten, dass der **Abraham Papyrus ca. 500 Jahre älter** sein müsste, als das erste Buch in der Bibel, da Abraham ca. 2000 v. Chr. lebte und Mose etwa um 1440 v. Chr. Dies lässt sich auch daran erkennen, was in der heutigen Einleitung zum Buch Abraham steht:

„Eine Übersetzung von alten Aufzeichnungen, die aus ägyptischen Grabstätten stammen und in unsere Hände gelangt sind. – Die Schriften Abrahams aus der Zeit,

*da er in Ägypten war, das Buch Abraham genannt, von ihm mit eigener Hand auf Papyrus geschrieben.*⁹

Also hatte Abraham diesen Bericht selbst in Ägyptisch auf das Papyrus geschrieben. Die Schreiber des Propheten füllten beinahe zehn Manuskriptseiten mit den Übersetzungen, die in einer Spalte rechts neben den handschriftlich dargestellten Hieroglyphen standen (siehe Abbildungen zum Buch Abraham).

Die Übersetzung fand in zwei voneinander getrennten Perioden statt, mit einer Unterbrechung von mehreren Jahren¹⁰, wobei einige offene Fragen, in bezug auf neue und von vielen in Frage gestellten Lehren des Propheten, mit dem Inhalt des Buches beantwortet wurden. Demnach war es eine Sensation, als die erste Veröffentlichung in *Times and Seasons* im März 1842 erschien. Nach dem Tod Joseph Smiths spaltete sich die Kirche in diverse Gruppierungen, von denen die größte die *Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage* ist. Während andere das Buch Abraham und die damit verbundenen Lehren (Priestertum, Vorherdasein, Ewiger Fortschritt, u.a.) verwarfen, hielten die Anhänger Brigham Youngs daran fest, war es doch die Grundlage für viele, wichtige Lehren der Kirche (und übrigens auch die einzige Quelle, die besagt, dass Schwarze kein Priestertum empfangen dürfen. Siehe Kapitel [1:21,26,27](#)).

1880 wurde das Buch Abraham in einer halbjährigen Generalkonferenz offiziell in den Kanon der Heiligen Schriften der Kirche integriert und bestätigt. Seither ist das Buch ein genauso wichtiger Bestandteil der Lehre der Heiligen, wie zu Zeiten Joseph Smiths. Bruce R. McConkie erwähnt dazu:

*„...es enthält unbezahlbare Informationen über das Evangelium, die Präexistenz, die Natur Gottes, die Schöpfung und das Priestertum – Informationen, die in keiner uns jetzt bekannten Offenbarung zu finden sind.“*¹¹

Die Zeiten ändern sich

Bis das Buch Abraham 1880 offiziell von der Kirche anerkannt wurde, vergingen fast vierzig Jahre, in denen der Rest der Welt nicht still stand. Nach vielen Jahren harter Arbeit und Studien am „[Stein von Rosetta](#)“ und anderen Quellen, waren Gelehrte plötzlich in der Lage, die ägyptischen Hieroglyphen zu entziffern und Texte der antike Sprache so zu übersetzen, wie man es vom Griechischen oder Hebräischen her kannte¹². In der Abgeschiedenheit des Salzseetales blieben solche Entdeckungen zunächst ohne großen Einfluss auf die Kirche. Die Mitglieder folgten ihren Führern und man hatte seinen eigenen Lebensweg gefunden. Die Papyri gelangten in die Hände von Emma Smith, die Frau des Propheten, die sich weigerte mit Brigham Young zu gehen und in Nauvoo verblieb.

1856, etwa fünf Jahre nachdem die „Köstliche Perle“ in England gedruckt wurde, gelangte ein Exemplar davon in das Louvre nach Paris. Dort wurden die [Faksimile](#), zusammen mit den Erklärungen von Joseph Smith von Theodule Deveria untersucht, der selbst einer der Pioniere in dem Gebiet der Ägyptologie war. Er wurde gebeten, einige Kommentare dazu zu geben.

Deveria fand heraus, dass es sich hier um ein [ägyptisches Totendokument](#) handelte und fand sogar den Namen des Verstorbenen heraus. Sein Name war „Horus“. Weiterhin konnte er die Namen und Titel einiger [ägyptischer Götter](#) herausfinden. Deveria bezeichnete die Erklärungen Joseph Smiths als kompletten Unsinn. Seine Kommentare erschienen 1860 in Frankreich¹³ und später in England. Nun drangen auch die ersten Informationen zu den Heiligen durch. Spätestens 1873, als Deverias Studien auch in Amerika veröffentlicht wurden und großes Interesse weckten, war die Kirche offiziell zu einer Stellungnahme gezwungen. Die Kirche lehnte die Studien mit der Begründung von mangelnder Vollmacht und Einsicht ab und unterstrich die Echtheit des Buches Abraham¹⁴.

1912 sandte Reverend Franklin Spalding, Utah, die [Faksimile](#) zu einigen der führenden Ägyptologen der Welt. Die Ägyptologen waren sich einig, dass „Joseph Smiths Interpretationen der Faksimile, Unsinn von Anfang bis zum Ende sind“, und „dass Joseph Smith völlig unerfahren und absolut unwissend, selbst mit den einfachsten Tatsachen der ägyptischen Schriften und Zivilisation, war“¹⁵. Die Papyri stellten sich als ganz gewöhnliche Totenrollen der Ägypter heraus. Von all dem wollte die Kirche aber nichts wissen und dementierte diese Aussagen als ungültig und hob hervor, dass eine faire Interpretation nur mit den Originalpapyri gewährleistet sein kann¹⁶. Doch dies schien unmöglich, da die Papyri längst verschwunden waren und angenommen wurde, dass diese 1871 bei dem großen Chicago Feuer zerstört wurden¹⁷. Aber dann.....

Die Papyri werden wiederentdeckt

1966 machte Professor Aziz S. Atiya im New Yorker Metropolitan Museum eine phantastische Entdeckung. Er fand eine Sammlung von 11 ägyptischen Papyri, die im 19. Jahrhundert auf Papier geklebt worden sind, um diese zu bewahren. Obwohl Dr. Atiya kein Mormone war, fiel ihm eine der Abbildungen sofort auf. Er hatte diese schon einmal in der „Köstlichen Perle“ gesehen¹⁸. Die Papyri wurden 1967 der Kirche übergeben und sorgten für eine ungeahnte Aufregung und Begeisterung unter den Mitgliedern der Kirche. Es konnte keinen Zweifel daran geben, dass es sich hier um die Originalpapyri von Joseph Smith handelte. Die Abbildung die **Faksimile Nr. 1** war wie ein flammendes Banner zu sehen und die Rückseite des Papiers, auf die die Papyri geklebt waren, enthielten architektonische Zeichnungen von Kirtland und dessen Tempel¹⁹. Die Kirchenmitglieder erhofften sich nun, dass ein für alle mal bewiesen werden würde, dass Joseph Smith ein Prophet Gottes war und dass die vorangegangenen Vorwürfe, in bezug auf die Faksimile, verworfen werden würden. Außerdem wurde erwartet, dass eine der größten Gaben, die Gott den Menschen je gegeben hat, nämlich die Vollmacht eines Sehers, alte Schriften zu übersetzen, zum Vorschein kommen würde.

Leider war Präsident David O. McKay zu dieser Zeit alt und sehr krank und daher nicht in der Lage, eine solche Arbeit zu tun. Die Mitglieder waren zunächst enttäuscht, als die übrigen Brüder, die ja alle gemeinsam die selben Schlüssel inne hatten, die Papyri an die besten Gelehrten der BYU weiterreichten. Vor einer wissenschaftlichen Analyse, wäre die Aussage eines *Sehers* über die Authentizität und den Inhalt der Papyri sicher interessant gewesen. Doch die Erwartung einer großen Entdeckung ließen die Enttäuschung bald schwinden.

Diese Abbildung zeigt einen Teil der Papyri, die vom Buch Abraham stammen sollen.

Bekannt als Papyri I und XI. Alle elf Fragmente der Papyri wurden im Februar 1968 in der *Improvement Era* abgebildet, die etwas 1/3 der von Joseph Smith besessenen Papyri ausmachen sollen. Der Glaube der Mitglieder erfuhr eine enorme Stärkung durch diese Veröffentlichung.



Papyrus I mit dem Faksimile Nr. 1, und Papyrus XI. Von diesem, dem so genannten Sensen-Papyrus, stammt die Übersetzung des Buches Abraham.

Weitere Abbildungen von 9 der 11 Fragmente

Manuskripte – Alphabet und Grammatik

Der Leser mag sich daran erinnern, dass Joseph Smith außer der Übersetzung der Papyri auch noch an einem Alphabet und einer Grammatik arbeitete. Was war damit geschehen und wären diese Dokumente nicht auch ein zusätzlicher Beweis für Josephs Gabe? Für lange Zeit waren diese Dokumente im Kirchenarchiv in Vergessenheit geraten, bis einige Gelehrte, darunter Dr. Sperry, diese 1935 entdeckten. Die Entdeckung wurde jedoch nicht bekanntgegeben und für viele Jahre wurde nur ausgewählten Gelehrten und Autoritäten Zugang gewährt²⁰.

Bis 1965 dann eine Kopie des Mikrofilms der Dokumente aus den Archiven der Kirche „geschmuggelt“ und an Jerald und Sandra Tanner weitergegeben wurde, die diese ans Licht brachten. Die Untersuchung des Materials von professionellen Ägyptologen ergab, dass die Arbeiten in keinsten Weise etwas mit korrektem Verständnis der ägyptischen Sprache zu tun hatten. I.E. Edwards bemerkte, dass die gesamte Arbeit „im ganzen ein Stück Phantasie sei und in jeder Hinsicht an wissenschaftlichem Wert mangelt“²¹.

Gegenwärtig gibt es vier bekannte originale Buch-Abraham-Manuskripte. Darunter die beiden, die als Alphabet und Grammatik bekannt sind –

Manuskript 1:

Zehn Seiten lang und enthält die Übersetzung von Abr. 1:1 – 2:2. Enthält Teile des Manuskripts 3. Linke Spalte ägyptische Zeichen, rechte Spalte Übersetzung Joseph Smiths mit Handschrift seines Schreibers.

Manuskript 2:

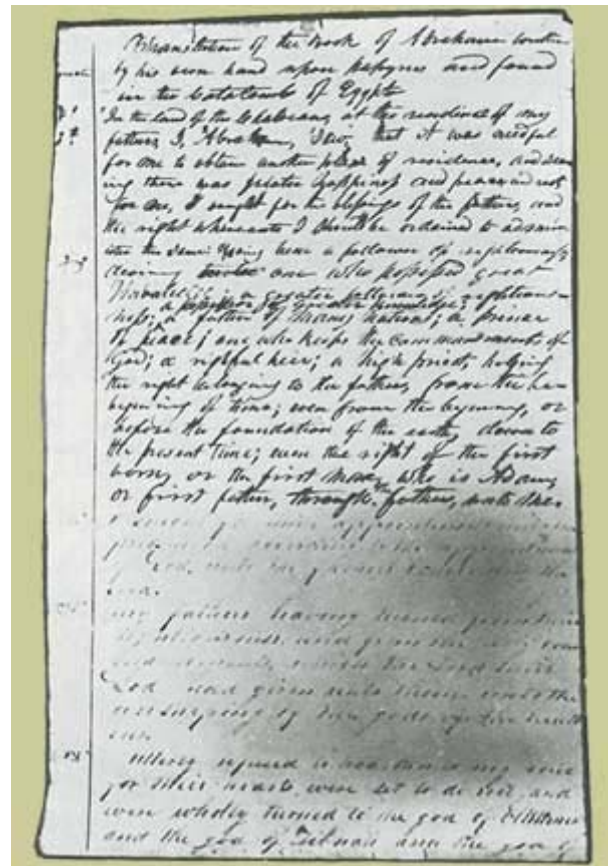
Gehört zu Alphabet und Grammatik. Vier Seiten lang und enthält die Übersetzung von Abr. 1:4 – 2:6. Linke Spalte ägyptische Zeichen, rechte Spalte Übersetzung Joseph Smiths mit Handschrift seines Schreibers.

Manuskript 3:

Gehört zu Alphabet und Grammatik. Sechs Seiten lang und enthält die Übersetzung von Abr. 1:1 – 2:2. Linke Spalte ägyptische Zeichen, rechte Spalte Übersetzung Joseph Smiths mit Handschrift seines Schreibers.

Manuskript 4:

Vierzehn Seiten lang. Enthält die Übersetzung von Abr. 1:1 – 2:18 und 3:18 – 3:26. Beinhaltet keine ägyptischen Zeichen. Dies ist wahrscheinlich der Text, der 1842 in der *Times and Season* gedruckt wurde. Abbildung 4.2.2 zeigt Seite vier des Manuskripts 1.



Bislang konnte nur das Faksimile 1 auf Papyrus I als Hinweis auf das Original des Buches Abraham gewertet werden (Abbildung ganz oben). Doch wie sah es mit den Texten aus? Nach eingehenden Untersuchungen stellt man plötzlich fest, dass die Reihenfolge der Hieroglyphen auf Papyrus XI mit der Reihenfolge derer auf den Manuskripten übereinstimmte. Man hatte nun zumindest einen Teil der ursprünglichen Quelle des Textes auf einem der Papyri gefunden!

Abbildung der vier Manuskripte

Die folgende Abbildung zeigt, dass die Zeichen von der ersten Zeile des Papyrus genommen wurden. Das Manuskript 1 enthält die Zeichen der ersten vier Zeilen des Papyrus. Manuskripte 2 und 3, die weniger Text enthalten die Zeichen der ersten zwei Zeilen.



Dies ist aber nicht der einzige Beweis dafür, dass es sich um das Original handelt. Dr. Klaus Baer, von der University of Chicago, stellte bei seinen Studien fest, dass die beiden Papyri I und XI (Abbildung 4.2.1) einst zusammengehörten und Teil einer größeren Rolle waren und nicht einfach willkürlich auf das Papier geklebt wurden. Diese Annahme wurde durch eine physikalische Analyse bestätigt. Somit waren die Papyri einmal zusammenhängend an einem Stück.²²

Diese Feststellung passt in die Bemerkung im Buch Abraham selbst, wo es heißt:

„...und damit man Kenntnis habe von diesem Altar, will ich auf die Darstellung zu Beginn dieses Berichts verweisen.“²³

Und weiter:

„Damit man eine Vorstellung von diesen Göttern hat, habe ich in der Abbildung am Anfang [des Buches] ihr Aussehen angegeben...“²⁴

Um die Bedeutung ganz erfassen zu können, muss man sich vor Augen halten, dass die ägyptische Sprache, im Gegensatz zu Deutsch oder Englisch, genauso wie Hebräisch, von rechts nach links gelesen wird. Somit erscheint am Anfang die erwähnte Darstellung und anschließend der Text.

Somit steht fest, dass sowohl Papyrus I mit dem Faksimile Nr. 1 und Papyrus XI (Kleines Senses Papyrus) ein Teil der Quellen für das Buch Abraham waren.

Die Papyri werden identifiziert

Folgende Anforderungen waren nun erfüllt, um die Wahrheit über die Papyri ans Licht zu bringen und den Widerstreit zwischen Kritikern und der Kirche zu beenden:

1. Die **ägyptische Sprache wurde entziffert**
2. Die Originalpapyri wurden gefunden und standen für Studien bereit
3. Die **Übersetzungsmanuskripte** lagen vor und konnten mit bestimmten Fragmenten in Zusammenhang gebracht werden.
4. Durch Alphabet und Grammatik lag die Art und Weise der Übersetzung des Propheten vor.

Innerhalb der Kirche musste man entscheiden, wie man vorgehen sollte. Da es in der Kirche keinen qualifizierten Ägyptologen gab, wurde von Dr. Sperry und Dr. Clark (BYU) Dr. John A. Wilson von der University of Chicago empfohlen. Doch die Kirche zögert damit, einen nichtmormonischen Gelehrten mit der Arbeit zu betrauen.

So fiel die Verantwortung Ende 1967 zunächst auf Dr. H. Nibley, einem brillanten Sprachwissenschaftler der Kirche, der auch schon etliche Bücher als Antwort auf viele Kritiken gegenüber der Kirche geschrieben hatte²⁵.

Dr. Nibley war jedoch kein Ägyptologe, wie er selbst bemerkte, obwohl er schon in Chicago begonnen hatte, sich mit der Sprache zu befassen. Doch unter den Sprachen stellt Ägyptisch eine Besonderheit dar und Dr. Nibley fühlte sich unqualifiziert, alleine an die Arbeit zu gehen.

In einem Brief, vom 27. Juni 1967, also ein halbes Jahr vor der offiziellen Veröffentlichung der Papyri!, wendet sich Dr. Nibley an einen Ältesten der Kirche namens Dee Jay Nelson, der sich seit über zwanzig Jahren mit der Sprache vertraut gemacht hatte und bittet ihn um Hilfe bei dem Unterfangen²⁶.

Aus dem Brief geht auch hervor, dass die Autoritäten der Kirche schon einige Zeit vor der Veröffentlichung im November 1967, von der Existenz der Papyri wussten.

Dee Jay Nelson willigte ein und im Januar 1968 machten sich beide an die Übersetzungsarbeit. Überzeugt von Nelsons Qualifikation, sandte Nibley ihn mit einer Empfehlung zu Apostel N. Eldon Tanner nach Salt Lake, wo Nelson eine Serie von Fotografien erhalten sollte, die nur zu Kirchenzwecken verwendet werden durften.

Nelson entdeckte die Verbindung zwischen Papyrus I (Faksimile 1) und Papyrus XI und deren Zusammenhang mit dem Buch Abraham (wie oben beschrieben). Am Ende seiner Arbeit angelangt, wurde Nelson von etwas irritiert: Keines der genannten Papyri enthielt das Buch Abraham und mehr noch, es gab nicht einmal den entferntesten Hinweis darauf. Die Papyri waren schlicht einfache Totendokumente, die nach 500 v. Chr. Geschrieben wurden, nicht mehr und nicht weniger. Nelson gab seine Resultate an die Kirche weiter und sandte Kopien an Dr. Nibley und Elder Tanner. Die Kirche verweigerte jedoch eine Publikation der Arbeiten und wollte diese erst prüfen lassen, was Nelson nicht akzeptieren wollte²⁷.

Dr. Nibley nannte die Arbeit von Nelson hingegen „ein gewissenhaftes und mutiges Stück Arbeit.“²⁸ Von Seiten anderer Mitglieder der Kirche jedoch wurde seine Arbeit und seine Person angegriffen. Dies nicht allein deswegen, weil Nelson begonnen hatte eine eigene Publikation herauszugeben und letztlich wegen seiner Entdeckungen mit samt seiner Familie den Glauben an die Kirche verlor und diese verließ.

Zur selben Zeit veranlassten die Herausgeber einer inoffiziellen Kirchenzeitschrift, dass die Papyri von unabhängigen, renommierten Ägyptologen untersucht werden sollten. Dr. John A. Wilson (University of Chicago), Dr. Klaus Baer (University of Chicago) und Prof. Richard Parker (Brown University) bestätigten alle, dass die Papyri nichts anderes als Grabtexte seien und lieferten ihrerseits Übersetzungen des Papyrus XI (Kleines Senses Papyrus), von dem ein Teil der Übersetzung des Buches Abraham stammt.

Dr. Nibley begann zu dieser Zeit eigene Wege zu gehen und entwickelte etliche Theorien, wie das Buch Abraham anders als das Resultat „einer Übersetzung“ zustande gekommen sein könnte. In einem Artikel sagte er:

„Heute behauptet niemand mehr, dass Joseph Smith seine Informationen durch normale Kanäle von Gelehrten erhalten hat. In diesem Fall mag man sich fragen, wie das normale Überprüfen durch die Kanäle von Gelehrten uns sehr weit bringen kann.“²⁹

Und obwohl Nibley sich von den wissenschaftlichen Ergebnissen distanzierte, lieferte er nie eine eigene Übersetzung der Papyri.

Die Papyri näher betrachtet

Um das ganze nicht zu umfangreich zu machen, hier eine kurze Zusammenfassung der Inhalte der einzelnen Fragmente.³⁰ Dr. Baer, vom Orientalen Institut von Chicago, identifizierte alle elf Fragmente als Teile von drei bekannten, ägyptischen Papyrusdokumenten³¹:

1. *Buch des Atmens* (Book of Breathings), auch bekannt als *Shait en Sensen*. Gefunden in Papyrus I, X und XI.
2. *Buch der Toten* (Book of the Dead) für die Dame Amon-Re Neferirub. Gefunden in Papyrus IIIA und IIIB.
3. *Buch der Toten* (Book of the Dead) für die verstorbene Tshenmin (Ta-Shert-Min). Gefunden in Papyrus II, IV, V, VI, VII, VIII und XI.

Hier ein Auszug der beiden Papyri, von denen Teile der Übersetzung entnommen wurden:

Papyrus I

Eröffnungsteil des *Shait en Sensen* Buches mit dem bekannten **Faksimile Nr.1**. Es handelt sich um einen späten, abgekürzten Beerdigungstext, der vom *Buch der Toten* stammt. Er enthält eine Reihe magischer Aussagen, die vom Geist des Leichnams nach seiner Beerdigung vorgetragen werden soll, um für das Leben danach vorbereitet zu werden und stammt aus der Zeit zwischen **50 v. Chr. und 50 n. Chr.** Eine komplette Übersetzung ist vorhanden³².

Papyrus XI

Dieses Fragment war ursprünglich mit dem Fragment I verbunden und enthält die Hieroglyphen, von denen übersetzt wurde. Es stammt aus dem **1 Jahrhundert n. Chr.**

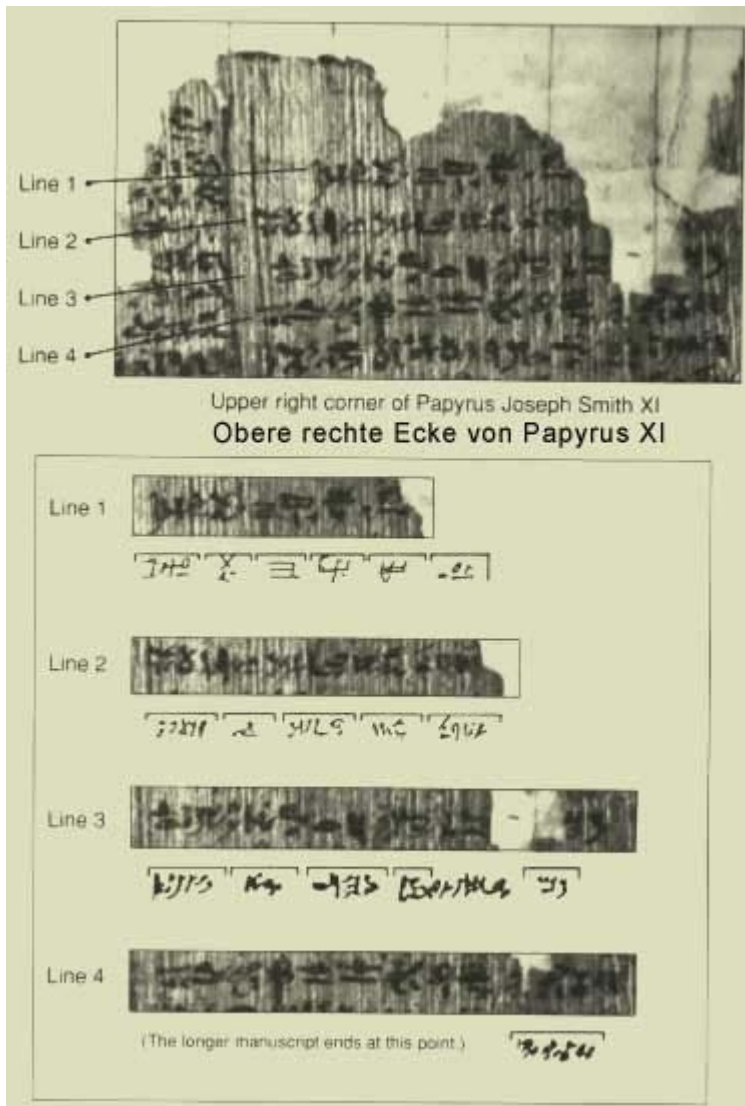
Eröffnungsteil des *Shait en Sensen* aus dem ersten Jahrhundert, das für Hor – einen verstorbenen Priester des ägyptischen Gottes Amon – gemacht wurde. Enthält magische Sprüche und Instruktionen dazu. Komplette Übersetzung vorhanden³³.

Die Inhalte der anderen Papyri können in weiterer Literatur eingesehen werden. Die Ausführung würde hier zu weit gehen³⁴.

Zum **Buch Joseph**, welches von Joseph Smith nicht übersetzt wurde, sei gesagt, dass es sich hier um das *Buch der Toten* für die Dame Tshenmin (Ta-Shert-Min) handelt³⁵.







Vergleich der Übersetzungen und Interpretationen

Interessant ist nun Übersetzungen einmal im direkten Vergleich zu betrachten. Dazu dienen folgende Abbildungen vom **Papyrus XI** im Vergleich zu Manuskript Nr. 1. In der Abbildung sieht man sehr schön die ersten vier Zeilen mit den Hieroglyphen, die genau in der Reihenfolge auch auf den Manuskripten der Übersetzung von Joseph Smith zu finden sind.



Hier nun die Gegenüberstellung der Übersetzung mit den ersten vier Zeichen. Weitere können natürlich eingesehen werden ³⁶. Siehe auch: Die komplette [Übersetzung von Papyrus XI](#).

Richtige Übersetzung — Joseph Smith Übersetzung Buch Abraham

- | | |
|--|--|
| 

das, diese | <p>11. Dieser Priester aber hatte auf diesem Altar drei Jungfrauen auf einmal geopfert, und das waren die Töchter des Onita, eines königlichen Abkömmlings direkt aus den Lenden Hams. Diese Jungfrauen wurden wegen ihrer Tugend geopfert; sie wollten sich nicht dazu hergeben, Götter aus Holz oder Stein zu verehren....</p> |
| 

Teich | <p>12. Und es begab sich: Die Priester taten mir Gewalt an, um auch mich zu töten, wie sie es mit jenen Jungfrauen auf dem Altar getan hatten; und damit man Kenntnis habe von diesem Altar, will ich auf die Darstellung zu Beginn dieses Berichts verweisen.</p> |
| 

Wasser | <p>13. Er war in Gestalt einer Bettstatt gemacht, wie es bei den Kaldäern benutzt wurde, und es stand vor den Göttern von Elkena, Libna, Mamakra, Korasch und auch einem Gott gleich dem des Pharao, des Königs von Ägypten.</p> |
| | <p>14. Damit man eine Vorstellung von diesen Göttern hat, habe ich in der Abbildung am Anfang ihr Aussehen angegeben, und diese Art von Abbildung wird von den Kaldäern „ralinos“ genannt, was Hieroglyphen bedeutet.</p> |



15. Und als sie nun die Hände gegen mich erhoben, um mich zu opfern und mir das Leben zu nehmen, siehe da erhob ich die Stimme zum Herrn, zu meinem Gott, und der Herr vernahm es und erhörte mich und er erfüllte mich mit der Vision des Allmächtigen.....

Nachdem diese Übersetzungen ans Licht der Öffentlichkeit gelangten, war die Enttäuschung unter den Mitgliedern groß und man musste die Haltung gegenüber der Übersetzung neu formulieren. Dr. Nibley schrieb dazu:

„...dachte er [Joseph Smith] wirklich, dass er übersetzen würde? Wenn ja, handelte er in gutem Glauben. Aber übersetzte er wirklich? Wenn ja, geschah es durch einen Vorgang, der dem Verstand des Spezialisten fremd ist und im Reich des Unergründlichen liegt...“³⁷

Und die Enzyklopädie des Mormonismus sagt:

„...die Übersetzung ins Englische des Textes des Buches Abraham, geschah eher durch göttliche Inspiration, als durch sein [Joseph Smith] Wissen über Sprachen. Seine genaue Methode bleibt unbekannt.“³⁸

Auch die Interpretation der Faksimile ist eine Betrachtung wert. Da das Fragment von Faksimile 1 anscheinend unvollständig war (siehe Abb. 4.2.1) musste Joseph Smith es ergänzen. Man betrachte auch hier die Unterschiede zwischen der Ergänzungen der Ägyptologen und derer von Joseph Smith.

Joseph Smiths Interpretation aus der *Köstlichen Perle*:

- 1: Der Engel des Herrn
- 2: Abraham auf einem Altar festgebunden
- 3: Der Götzendiener von Elkena versucht Abr. zu opfern
- 4: Der Altar des Opfern; steht vor den Götzen von Elkena, Libna, Mamakra Korasch und Pharao
- 5: Der Götze von Elkena
- 6: Der Götze von Libna
- 7: Der Götze von Mamakra
- 8: Der Götze von Korasch
- 9: Der Götze von Pharao
- 10: Abraham in Ägypten
- 11: Dies stellt die Säule des Himmels dar, wie die Ägypter sie sich vorstellen
- 12: raqia, das bedeutet Weite oder das feste Gewölbe über uns.....³⁹



